

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



Einreicher/zuständige Dienststelle:
65 - Tiefbauamt

DB/Vorlage Nr. **BV/951/2013**

Datum: 14.03.2013

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Betrifft: Vorplanung der Verkehrsanlage Wilhelmstraße

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	09.04.2013	Entscheidung
---------------------------------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt befürwortet die Vorplanung mit Stand vom März 2013 für den Ausbau der Verkehrsanlage Wilhelmstraße von der Eisenbahnstraße bis zur Friedrich-Engelsstraße.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsplanung zu fertigen.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1 – Lageplan

Anlage 2 – Regelquerschnitt

Anlage 3 – Folgekostenberechnung

Fin. Auswirkungen: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus-haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
2014	Ertrag	54.10	416100	34.126,00 €	6.138,00 €
2014	Aufwand	54.10	571100	6.453,00 €	9.300,00 €
2014	Aufwand	54.10	522100	385.000,00 €	2.352,00 €
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer: 65060101)					
2013	Einzahlung	51.12	681000	259.100,00 €	0,00 €
2013	Einzahlung	51.12	681100	259.101,00 €	0,00 €
2013	Auszahlung	51.12	785200	1.000,00 €	223.200,00 €
2014	Einzahlung	51.12	681000	252.783,00 €	92.070,00 €
2014	Einzahlung	51.12	681100	252.783,00 €	92.070,00 €
2014	Auszahlung	51.12	785200	1.000,00 €	55.800,00 €
2014	Auszahlung	54.10	722100	385.000,00 €	2.352,00 €
2015	Auszahlung	51.12	785200	30.000,00 €	0,00 €
2016	Auszahlung	51.12	785200	100.000,00 €	0,00 €
2017	Auszahlung	51.12	785200	61.600,00 €	0,00 €
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
Erläuterung: Mehrausgaben werden durch Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2012 gedeckt.					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

1. Vorbemerkungen

Die Wilhelmstraße liegt im Ortskern von Eberswalde. Der Abschnitt zwischen der Eisenbahnstraße (B167) und der Friedrich-Engels-Straße soll ausgebaut werden. Dieser

Abschnitt wird nach dem Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Eberswalde in die Straßenkategorie ES V Erschließungsstraße - Anliegerstraße - eingeordnet. Die Länge beträgt ca. 78 m bei einer Fahrbahnbreite von ca. 8 m. An beiden Seiten der Fahrbahn verläuft ein ca. 3,35 m breiter Gehweg.

Die Wilhelmstraße ist eine bereits endgültig hergestellte Erschließungsstraße.

Derzeit ist die Straße mit einer Großsteinpflasterdecke befestigt. Sie befindet sich in einem schlechten Zustand, der durch Bodenwellen und Schlaglöcher gekennzeichnet ist. Die vorhandene Fahrbahnbefestigung aus Großsteinpflaster führt bei Kfz-Verkehr zu Lärmimmissionen und beeinträchtigt vor allem die Anwohner. Die Gehwege sind mit unterschiedlichen Belägen hergestellt (Granitplatten, Mosaikpflaster, Kleinpflaster) und in einem ungenügenden Zustand. Die Beleuchtungsanlage ist alt und verschlissen und besteht aus vier Lichtpunkten. Ein vorhandener Regenwasserkanal existiert in der Wilhelmstraße nicht, das anfallende Oberflächenwasser wird über vier Straßeneinläufe an der Eisenbahnstraße abgeleitet. Aus vorgenannten Gründen ist ein grundhafter Ausbau notwendig.

Die Wilhelmstraße liegt im grünen Bereich (keine Gebühr, aber Höchstparkdauer von zwei Stunden, Bewohnerparkausweis frei) der Parkraumbewirtschaftung der Stadt Eberswalde und in einer 30-km/h-Zone.

Durch den Ausbau des ehemaligen Brauereigeländes muss die Wilhelmstraße entsprechend für den Lieferverkehr ausgebaut werden. Parkmöglichkeiten sind daher nur einseitig in einer Breite von 2,00 m realisierbar, sie sollen mit dem vorhandenen Großsteinpflaster hergestellt werden. Die Fahrbahn hat eine Breite von 6,00 m und soll aus Asphalt hergestellt werden. Die Gehwege sollen als Befestigung Betonplatten mit Bischofsmützen und Ober- und Unterstreifen aus Mosaikpflaster erhalten. Auf beiden Gehwegseiten sollen nach Möglichkeit Baumreihen angeordnet werden. Der Anschluss der Wilhelmstraße an die Friedrich-Engels-Straße soll durch ein „Baumtor“ dargestellt werden.

2. Technische Angaben

2.1	Straßenkategorie:	ES IV, Anliegerstraße	
2.2	Länge der Straße:	ca. 78 m	
2.3	Ausbaubreite:	ca. 14,70 m	
	Fahrbahn einschließlich		
	einseitig 2,00 m Parken	ca. 8,00 m	} 11,35 m
	Gehweg einschließlich		
	0,75 m Sicherheitsstreifen	ca. 3,35 m	
	beidseitig		

2.4 Ausbaufäche: ca. 1.150 m²

2.5 Deckenaufbau

der Fahrbahn, entsprechend Bauklasse IV

4 cm Asphaltdecke AC 11 DN
10 cm Asphalttragschicht AC 32 TN
30 cm Schottertragschicht 0/32 120 MN/m²
16 cm Frostschuttschicht
60 cm Gesamtstärke

der Parkstände,

14 cm Großpflasterdecke
6 cm Pflasterbettung
30 cm Schottertragschicht 0/32 120 MN/m²
10 cm Frostschuttschicht
60 cm Gesamtstärke

des Gehweges (Lauffläche)

8 cm Betonplatten 30 x 30
3 cm Pflasterbettung
19 cm Schottertragschicht 0/32 80 MN/m²
30 cm Gesamtstärke

des Gehweges (Ober- und Unterstreifen)

6 cm Mosaikpflaster
4 cm Pflasterbettung
20 cm Schottertragschicht 0/32 80 MN/m²
30 cm Gesamtstärke

2.6 Ver- und Entsorgungsleitungen

Die Versorgungsträger werden im Rahmen der Genehmigungsplanung angeschrieben und ihre Belange in den folgenden Planungsphasen berücksichtigt. Alle erforderlichen Umverlegungen bzw. Neuverlegungen von Leitungen und Kabeln werden vor dem Deckenschluss getätigt.

2.7 Öffentliche Beleuchtungsanlage

Die Straßenbeleuchtungsanlage soll erneuert werden und wird zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt. Als Vorzugsvariante empfiehlt die Verwaltung die Leuchte Anja der SLF GmbH, wie sie schon in der Michaelisstraße zum Einsatz kam.

2.8 Grünanlagen

Im Bereich der Gehwege ist eine Begrünung mit Bäumen vorgesehen. Es sollen hier 13 Winterlinden „Rancho“ gepflanzt werden.

2.9 Oberflächenentwässerung

In der Wilhelmstraße ist kein Regenentwässerungskanal vorhanden. Es soll ein neuer Kanal verlegt werden. Das anfallende Oberflächenwasser der Fahrbahn und des Gehwegs wird mittels der geplanten Querneigung von 2,5% in die Bordrinne geführt. Über die vorhandene Längsneigung der Fahrbahn wird das Niederschlagswasser den Straßenabläufen zugeführt. Der Regelabstand der Straßenabläufe beträgt ca. 25 m. Über die Anschlussleitungen wird das Wasser der Sammelleitung im Straßenbereich zugeführt. Der Anschluss der Regenentwässerung erfolgt in die vorhandene Regenentwässerungsleitung im Anschlussbereich an die Eisenbahnstraße.

2.10 Barrierefreiheit

Die Fußgängerquerungen sollen behindertengerecht ausgebaut werden. Die Betonplatten im Gehwegbereich sollen beidseitig eine farbliche Abgrenzung erhalten. Der Ober- bzw. Unterstreifen wird in Mosaikpflaster hergestellt. Durch diesen Materialwechsel ist die Tastbarkeit der Aufenthaltsbereiche gesichert.

3. Realisierungszeitraum

Der Beginn der Maßnahme ist im III. Quartal 2013 vorgesehen. Die Bauzeit wird voraussichtlich zwei Monate betragen.

4. Kosten und Finanzierung

4.1 Kosten

Planung:	ca. 30.000,00 €
Verkehrsanlage:	ca. 234.000,00 €
Beleuchtung:	<u>ca. 15.000,00 €</u>
	<u>ca. 279.000,00 €</u>

4.2 Finanzierung

Die Finanzierung der förderfähigen Kosten soll zu 2/3 aus der Städtebauförderung aus Bundes- und Landesmitteln und zu 1/3 aus städtischen Mitteln abgesichert werden.